

V o r r e d e.

Der Wunsch, über astronomische Gegenstände Belehrung zu erhalten, ist jetzt so allgemein verbreitet, daß man es wohl als eine Pflicht derer, die gründliche Kenntnisse besitzen, ansehen kann, dieser Wißbegierde Genüge zu leisten. Es ist dies eine um so wichtigere Pflicht, da es leicht geschehen könnte, daß Unwissende diesen Wunsch belehrt zu werden, benutzten, um unrichtige Behauptungen oder gar ganz absurde Meinungen unter das Publikum zu bringen, und dadurch der Verbreitung nützlicher und wahrhafter Belehrungen in den Weg zu treten.

Da es hier nur meine Absicht ist, einige Fragen, die sich am ehesten darbieten, so zu beantworten, daß auch der mit Vorkenntnissen gar nicht ausgerüstete Leser sich belehrt finde; so wird man nicht erwarten, daß ich hier ein System astronomischer Belehrungen entwickle: ich wünsche vielmehr nur, durch eine ganz einfache Darstellung einzelner astronomischer Wahrheiten die Ueberzeugung zu begründen, daß es keiner tiefen Kenntnisse bedarf, um einzusehen, wie man zu

den Entdeckungen gelangen konnte, die wir den Astro-
 nomen verdanken, und daß die Angaben der Astro-
 nomen Vertrauen verdienen, indem sie durch Mittel,
 deren Anwendbarkeit auch dem Ungelehrten einleuch-
 tend ist, bestimmt sind. Sollten einige Leser dieser
 Blätter durch die hier erlangten Kenntnisse zu dem
 Wunsche, sich vollständiger zu belehren, geleitet wer-
 den, so finden diese in den von mir herausgegebenen
 Vorlesungen über die Astronomie zur Be-
 lehrung derjenigen, denen es an mathemati-
 schen Vorkenntnissen fehlt, eine ebenso popu-
 läre, aber den ganzen Umfang aller Lehren der Astro-
 nomie umfassende Darstellung dessen, was wir über
 die Gesetze der Bewegung der Himmelskörper und
 über ihre natürliche Beschaffenheit wissen.

Leipzig, im April 1834.

Der Verfasser.